

## Besonderer Besuch am Hannah-Arendt-Gymnasium

„Heute schon die Welt verändert?“ - Leben, lernen, arbeiten in anderen Teilen der Erde – die Religionslehrerinnen Heimke Tewes und Vera Stoll haben im Rahmen der Misereor Fastenaktion die besondere Gelegenheit für die Schülerinnen und Schüler des HAG geschaffen, im Rahmen eines zweitägigen Besuchs in einen intensiven und persönlichen Austausch mit Bischof Lumen aus Indien zu treten. Bischof Lumen ist seit 2012 Vorsitzender von Caritas für ganz Indien und folgte dieser Einladung sehr gerne. Er wurde von Schülerinnen der Klasse 7c bereits sehr herzlich am Parkplatz in Empfang genommen und willkommen geheißen. Sein erster Besuch einer deutschen Schule überhaupt startete dann in der Studiobühne des Hannah-Arendt-Gymnasiums mit einer Begrüßung durch die Schulleiterin und die Schülersprecher.

Der Religionskurs der Stufe Q1 von Frau Stoll hatte einen Begrüßungsfilm über Lengerich und das Hannah-Arendt-Gymnasium gedreht, der nun präsentiert wurde.

Die Schülerinnen und Schüler hatten in verschiedenen Projekten vielfältige Informationen zum Land Indien und zur Fastenaktion Misereor in anschaulichen Schautafeln zusammengestellt. Diese Projektergebnisse wurden von Frau Tewes zunächst vorgestellt und wurden anschließend im Vortrag von Bischof Lumen auch gewürdigt.

In den verschiedenen Ländern, die er bereist, stellt er die verschiedensten Hilfsprojekte für Indien vor. In diesem Jahr geht es vor allem die Region Patna im Norden Indiens und Maharashtra im Norden bzw. Zentralindien. Misereor engagiert sich dort für bessere Lebensbedingungen.

Bischof Lumen berichtete von seiner Diözese Agartala im Nordosten Indiens, die 1996 gegründet wurde. Seither ist Bischof Lumen als erster Bischof dort tätig. Die Schüler erfuhren viel über die Situation der Menschen in Indien. Bischof Lumen berichtete, dass etwa 70 % der indischen Bevölkerung unter Armut leide, es fehle den Menschen an Wasser. Das Recht auf Wohnen und Arbeiten kann leider kaum erfüllt werden. Die Menschen leben in Slums mit Blechhütten. Auch der Unterricht findet dort in ganz anderer Form statt. So unterrichteten ältere alphabetisierte Schülerinnen und Schüler oft jüngere Mädchen und Jungen, dies geschieht oft unter freiem Himmel, da kein Schulraum zur Verfügung steht.

Viele Menschen leben dort am Rande von Bahngleisen, was besonders für kleine Kinder eine große Gefahr darstellt. Beeindruckend waren die immer wieder betonten Hinweise auf das gemeinsame Leben von großen Menschenmasse in den indischen Städten – in Mumbai leben 19 Millionen Menschen. Der wirklich informative Vortrag wurde mit sehr anschaulichem Bildmaterial unterstützt, sodass die Schülerinnen und Schüler des HAG einen umfassenden Eindruck vom Leben, Lernen und Arbeiten in der Diözese des Bischofs in Indien erhalten konnten.

Das Motto der Fastenaktion 2018 lautet: „Heute schon die Welt verändert?“ spielte während des gesamten Vortrags eine wichtige Rolle, sodass die Zuhörer auch angeregt wurden, selbst aktiv zu werden. Bischof Lumen betonte, dass die Kinder und Jugendlichen in Deutschland auch etwas tun können, um das Leid in Indien zu bekämpfen und für eine gerechtere Welt zu kämpfen. „You are the future of the world“ war ein Apell des Bischofs. In diesem Zusammenhang lobte er das Engagement der Schülerinnen und Schüler des HAG, die durch ihre vielfältigen Aktionen auf dem richtigen Weg seien.

Die gesamte Kommunikation erfolgte in englischer Sprachen und den Schülern aller beteiligten Jahrgangsstufen war es weitgehend gut möglich, den Inhalten zu folgen. Nur bei ganz schwierigen Sachverhalten half eine Dolmetscherin weiter. So stellten die Zuhörer im Anschluss an den Vortrag auch mutig Fragen in englischer Sprache und wollten beispielsweise wissen, welche Länder der Bischof bereits bereist hatte. Dies waren sehr viele, Japan, USA, Frankreich, Belgien, Österreich, Schweiz und natürlich viele Male Rom/Italien. Und nun darf sich auch Lengerich mit dem HAG dazu zählen – der erste Besuch des Bischofs in Deutschland.

Alle beteiligten Schüler und auch die Lehrerinnen bedankten sich nach diesem anschaulichen Vortrag mit tosendem Beifall. Der anschließende Besuch der Fair – Trade- Stände in der Pausenhalle, die von dem Religionskurs der Stufe 9 von Frau Stoll organisiert wurden, machten nochmals das große Engagement der Gymnasiasten deutlich. Der Erlös kommt der Aktion Misereor zugute. In der Mensa der Schule wurden die Gäste mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verpflegt.

Am folgenden Tag traf sich Bischof Lumen mit den Schülerinnen und Schülern der Stufe Q2, auch hier fand ein reger Austausch statt.

So hinterlässt dieser besondere Besuch vielfältige und einprägsame Eindrücke bei vielen Gymnasiasten in Lengerich.